

Teaser:

IT-Spenden für Non-Profits – so funktioniert's

Auf der Internet-Plattform www.stifter-helfen.de können sich gemeinnützige Organisationen seit Ende Oktober 2008 über das Spendenprogramm, die individuellen Förderkriterien der einzelnen IT-Stifter und die derzeit mehr als 170 verfügbaren Produkte informieren. Außerdem können sie sich dort für eine Produktspende registrieren.

Volltext:

IT-Spenden für Non-Profits – so funktioniert's

Auf der Internet-Plattform www.stifter-helfen.de können sich gemeinnützige Organisationen seit Ende Oktober 2008 über das Spendenprogramm, die individuellen Förderkriterien der einzelnen IT-Stifter und die derzeit mehr als 170 verfügbaren Produkte informieren. Außerdem können sie sich dort für eine Produktspende registrieren. Denn gemeinnützige Organisationen bestellen auf der Website nicht einfach ein Produkt, sondern beantragen eine IT-Spende. Da die IT-Stifter individuelle Förderkriterien für Non-Profit-Organisationen haben, müssen gemeinnützige Organisationen erst Fragen zu ihrer gemeinnützigen Tätigkeit beantworten. Dann werden die Anträge entsprechend überprüft.

Grundvoraussetzung für eine Förderberechtigung ist in jedem Fall die steuerliche Freistellung durch das jeweilige Finanzamt wegen der Förderung gemeinnütziger oder mildtätiger Zwecke. Erst wenn die Organisation als förderberechtigt anerkannt ist, kann sie IT-Spenden beantragen. Für die Produktspende gilt es daraufhin, eine geringe Verwaltungsgebühr zu entrichten, die aus der Übersicht Produktspenden ersichtlich ist. Die Verwaltungsgebühr dient dazu, administrative Kosten bei der Bereitstellung des Programms zu decken. Sobald sie eingegangen ist, wird die Bestellung an den entsprechenden IT-Stifter weitergeleitet, der sich dann um die Auslieferung der Produkte kümmert.

Die Stiftungszentrum.de Servicegesellschaft wurde vor allem beim Aufbau des Online-Portals www.stifter-helfen.de durch zwei Förderer – die Alexander Brochier Stiftung und Koppermann Computersysteme – unterstützt.